



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Tiefenbach am

03. Februar 2022

in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschuss fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	entschuldigt
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Johann Kirchberger (für Bruno Gottschaller), Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	anwesend
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 0 -

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 13. Januar 2022.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 13. Januar 2022 abstimmen.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Florian Schwarzbauer)**

2. Bericht über den Vollzug der Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 13. Januar 2022.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder des Haupt- und Finanzausschuss werden von Kämmerin Sandra Schadenfroh über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 13. Januar 2022 informiert.

1.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 02. Dezember 2021.	Niederschrift auf der Homepage veröffentlicht.
----	--	--

2.	Bericht über den Vollzug der Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 02. Dezember 2021.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
3.	Antrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Bereitschaft Tiefenbach, auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt „Helfer vor Ort“ - Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges.	Beratung und Beschlussfassung im GR am 27.01.2022 erfolgt.
4.	Vorberatung des Stellenplans 2022 – (Anlage des Haushaltsplanes nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 KommHV-Kameralistik).	BBA an Personalamt und Kämmerei übergeben.
5.	Gewährung von Leistungsbezügen bei Beamten - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2022 - vgl. Haupt- und Finanzausschuss 01.06.2017 und 11.01.2018.	BBA an Personalamt und Kämmerei übergeben.
6.	Haushaltsplanung 2022 – 2. Vorberatung	Weitere Vorberatung in TOP 4 der heutigen Sitzung

3. Auftragsvergabe für die Einführung der „Muni-App“.

Sachverhaltsdarstellung

Seitens des Geschäftsführers der sog. „Muni-App“, Hr. Fischer, wurde die ILE Passauer Oberland auf die Einführung einer App für Gemeinden und ILE´n sowie bestehender Fördermöglichkeit von bis zu 75 % der Kosten durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) hingewiesen.

Diesbezüglich wurde unmittelbarer Kontakt zu Herrn Fischer bezüglich näherer Informationen zur App sowie deren Bedienbarkeit, Funktionalität, Anwendbarkeit sowie Kosten aufgenommen. Dabei konnte insbesondere die Anwendbarkeit sowie der damit verbundene Verwaltungsaufwand anhand einer „Musterversion“ der Gemeinde Tiefenbach praktisch getestet werden. Zudem wurden die Voraussetzungen für eine Förderung durch das ALE erläutert. Diese setzt voraus, dass sich mindestens eine weitere ILE Gemeinde bei der Einführung der App beteiligt (interkommunale Darstellung).

Aus diesem Grund wurden die Mitgliedsgemeinden der ILE Passauer Oberland über das Interesse zur Einführung einer entsprechenden APP beteiligt. Hierzu fand eine Vorstellung der App beim ILE Geschäftsleitertreffen vom 27. Oktober 2021 sowie bei der ILE Mitgliederversammlung vom 08. Dezember 2021 statt. Als Rückläufer würden sich die Gemeinden: **Ruderting, Neukirchen, Fürstenstein, Büchlberg und Salzweg** an der Einführung der „Muni-App“ anschließen.

Parallel hierzu wurden beim ALE die Förderantragstellung sowie der Fördersatz in Höhe von 75% abgestimmt.

„Muni-App“

- **App für die ganze Gemeinde**

Muni hilft Gemeindeverwaltungen bei der Öffentlichkeitsarbeit, versendet blitzschnell Nachrichten aus dem Rathaus und bietet umfangreiche eGovernment Dienste.

- **Digitale Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr**
- **Push Benachrichtigungen / Eilmeldungen**
 - o individualisierbare Profile für Verwaltung, Gemeinderat und alle kommunalen Einrichtungen
 - o Sekundenschneller Versand von Eilmeldungen und Gefahrenhinweisen an alle Nutzer in der Gemeinde
 - o Auch für Verwaltungsgemeinschaften besonders geeignet
 - o Spezielles ILE-Profil zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit
 - o Schnelle und einfache Inhaltspflege über webbasiertes Content Management
 - o Gemeindeübergreifende Funktionen und Inhalte
- **Bürgerservice**
 - o Mobiler Behördenwegweiser für Bürger und Unternehmen
 - o Zugang zu allen **Online-Formularen** der Gemeinde
 - o Kein Aufwand für die Datenpflege durch Import aller Ansprechpartner und Sachgebiete im Rathaus
 - o Praktische Arbeitshilfe für den Verwaltungsdienst
 - o Alle Verwaltungsleistungen der Gemeinde und nahezu aller anderen Behörden im Freistaat
 - o Ausführliche Angaben zu erforderlichen Unterlagen, anfallenden Kosten, einzuhaltenden Fristen und den richtigen Ansprechpartnern
- **Veranstaltungskalender (Bürgerversammlungen, Sitzungen, Feste, Feierlichkeiten, etc)**
 - o Alle Einrichtungen in der Gemeinde nutzen den Muni Event-Kalender gemeinsam
 - o Große Veranstaltungen in der gesamten Region ankündigen
 - o Für Präsenz- und Online-Veranstaltungen
 - o Innerhalb von Sekunden über Änderungen informieren, Events verschieben oder absagen
 - o Events schnell im persönlichen Kalender auf dem Smartphone speichern

Kostendarstellung

Kosten je Gemeinde:

Lizenz für den Dienst Muni Verwaltung	= 4.032,00 € (netto) für 24 Monate
	= 4.798,08 € (brutto) für 24 Monate
Förderung ALE 75% (netto)	= 3.024 € für 24 Monate
Gesamtkosten:	= <u>1.774,08 € für 24 Monate</u>

Summe für 6 Gemeinde der ILE Paola = 28.788,48 € (brutto) für 24 Monate
Gemäß Angebot vom 12.01.2022

Als federführende Gemeinde ist der Förderantrag für alle teilnehmenden Gemeinden durch die Gemeinde Tiefenbach zu stellen sowie nach Projektlaufzeit entsprechend zu verrechnen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich für die Einführung der „Muni-App“ für 24 Monate sowie der Förderantragstellung beim Amt für ländliche Entwicklung aus.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Florian Schwarzbauer)**

4. Haushaltsplanung 2022 – 3. Vorberatung.

Der Ausschuss wurde darüber informiert, dass sich seit der letzten Vorberatung des Haushalt 2022 (HFA 13.01.2022) noch einige Änderungen ergeben haben. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen kann aus dem Verwaltungshaushalt eine Zuführung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.295.442.- € (bisheriger Stand: 1.303.833.- € - vgl. HFA 13.01.2022) erwirtschaftet werden. Die Mindestzuführung von 114.875.- € wird somit um 1.180.567.- € (freie Spitze) überschritten (Verwaltungshaushalt 2021: 13.097.423.- €) ab.

Folgende maßgebliche Änderungen haben sich im Verwaltungshaushalt ergeben:

- **Energiekosten**
Kleinere Anpassungen bei den Energiekosten aufgrund der nun vorliegenden Endabrechnungen der Versorgungsunternehmen.
- **Straßenunterhalt**
Hier wurde in der letzten Vorberatung ein Ansatz von 600.000 € beschlossen. In der Zwischenzeit ist noch die Endabrechnung i.H.v. ca. 50.000.- € für die Straßensanierungen 2021 eingegangen, sodass für den Straßenunterhalt 2022 rechnerisch nur noch 550.000 € zur Verfügung stehen. Hier wird diskutiert, ob man den Ansatz auf 650.000 € anhebt.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Ansatz für den Straßenunterhalt auf 650.000.- € angehoben werden soll.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Florian Schwarzbauer)**

Der Erhöhung des Ansatzes für den Straßenunterhalt hat zur Folge, dass sich die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt um 50.000.- auf 1.245.442.- € reduziert. Die Freie Spitze beträgt somit 1.130.567.- €. Der Verwaltungshaushalt schließt schlussendlich in Einnahmen und Ausgaben mit 14.007.973.- €

Im Vermögenshaushalt / Investitionsprogramm wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Für die Einrichtung der „Muni-App“ wird in den Haushalt ein Ansatz (1.024000.9354) in Höhe von 29.000.- eingeplant. Die 75%ige Förderung vom Amt für ländliche Entwicklung wird mit 21.750.- € (1.0240000.3610) und der Anteil der fünf beteiligten Kommunen mit 6.000.- € (1.024000.3680) berücksichtigt.

- Für die Neuerrichtung von elektronischen Sirenen auf den drei Feuerwehrdächern gibt es vom Bund eine Förderung, die bis voraussichtlich zum 31.12.2022 läuft. Sachbearbeiter Florian Reiss hat dazu mit der Regierung von Niederbayern Kontakt aufgenommen. Diese erklärten, dass die Chancen für die Gemeinde auf eine Förderung gutstehen. Es wird daher vorgeschlagen die Maßnahme in den Haushalt 2022 einzuplanen, um keine Förderung zu verlieren. Die Ausgaben werden insgesamt auf 35.000.-€ geschätzt. (1.130000.9400). Die Förderung beläuft sich voraussichtlich auf 32.550 €. (1.130000.3600).
- Der Ansatz für den Zuschuss für die HVO für die Ersatzbeschaffung des Einsatzfahrzeuges wurde gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 27.01.2022 auf 17.000 € erhöht. (1.160000.9880).
- Der Ansatz für die Beschattungsrollen am Kindergarten Tiefenbach wurde nochmal überarbeitet. Gemäß Bauhofleiter Erner wird beim Angebot vom 14.01.2022 werden die Kosten auf 25.000 € geschätzt. (1.464001.9400).
- Mit Schreiben vom 21.01.2022 beantragt die Caritas für den Kindergarten Kirchberg v.W. einen Zuschuss für einen Geschirrspüler in Höhe von 573.- €. Der Ansatz wird unter der Haushaltsstelle 1.434003.9880 erfasst.
- Die Ansätze für den Grunderwerb (1.62000.9320) für die beiden Baugebiete in Kirchberg und Haselbach wurden nochmals überarbeitet. Der Ansatz für das Baugebiet Kirchberg hat sich von 600.000 € auf 800.000 € erhöht. Der Ansatz für das Baugebiet Haselbach hat sich hingegen von 2.500.000 € auf 1.500.000 € reduziert, da bei einer Urkunde vereinbart wurde, dass der gesamte Kaufpreis nicht sofort, sondern auf vier Jahre verteilt (jeweils 25 % des Kaufpreises) zur Zahlung fällig wird. Dies hat zur Folge, dass im Haushaltsplan 2022 eine Verpflichtungsermächtigung (im IP gelb gekennzeichnet) in Höhe von 678.450 € veranschlagt werden muss.
- Im Bauhof musste ein Winterdienststreuer ersatzbeschafft werden. Die Rechnung in Höhe von 4.100.- € ist am 15.01.2022 eingegangen und muss somit in den Haushalt 2022 eingeplant werden. (1.630001.9351)
- Bauhofleiter Alfons Erner teilt mit, dass für die Erweiterung der Hochregale im Bauhof ein Ansatz von 3.500.- € berücksichtigt werden soll. (1.649900.9350)
- Für die Errichtung und Überdachung der Materialboxen im Bauhof wurde in der Vorberatung am 02.12.2021 von einem Ansatz von 10.000 € ausgegangen. In der Zwischenzeit ist noch eine Rechnung in Höhe von 6.000 € eingegangen die im Vorjahr bereits zur Ausführung kam, die Rechnung jedoch erst in 2022 gestellt wurde. Der Ansatz wurde daher auf 16.000.- € erhöht (1.649900.9500)
- Bezüglich den Aufsitzmäher für den Bauhof wurde der von Bauhofleiter Erner gemeldete Ansatz in Höhe von 21.000.- € nochmals überprüft (siehe HFA 13.01.2022). Es stellt sich heraus, dass ein Ansatz in Höhe von 15.000 € ausreicht. Es handelt sich dabei um einen Aufsitzmäher ohne Entleerung.
- Für die Baumaßnahme Retentionsbecken Weideneck (1.700009.9500/9510) wurde vom Architekturbüro Franz am 02.02.2022 mitgeteilt, dass noch restliche Baukosten für die Pflege der Ausgleichsflächen in Höhe von 6.000 €, sowie Planungskosten in Höhe von ca. 500 € anfallen werden. Die Ansätze werden im Haushalt 2022 berücksichtigt.

- Bei den Unterabschnitt Abwasserbeseitigung in Bau- und Gewerbegebieten wurde bei den Baukosten (1.700100.9500) die jährliche Pauschale in Höhe von 2.000.- € im Planjahr sowie in den Finanzplanjahren ergänzt.
- Für die Erweiterung des Friedhofes Tiefenbach werden insgesamt Baukosten in Höhe von 380.000.- € und Planungskosten in Höhe von 100.000.- € berücksichtigt. (1.750001.9500/9510)
- Aufgrund der Höhe der geplanten voraussichtlichen Kreditaufnahme wurde für das Planjahr die Tilgungsleistung von 74.875.- € auf 114.875.- € erhöht. (1.912100.9776)

Der Vermögenshaushalt bzw. das Investitionsprogramm schließt somit in Einnahmen und Ausgaben mit 11.617.291.- € (Vermögenshaushalt 2021: 9.857.616.- €) ab. Aufgrund der o.g. Änderungen ist somit schlussendlich im Vermögenshaushalt nach aktuellem Planungstand eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.157.444.- € erforderlich.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über das überarbeitete Investitionsprogramm mit einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 2.157.444.- € abstimmen. Das überarbeitete Investitionsprogramm (siehe Anlage) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Florian Schwarzbauer)**

Tiefenbach, 2022-02-03

Der Vorsitzende:

gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Die Protokollführerin:

gez.

Sandra Schadenfroh,
Kämmerin

Für TOP 3:

gez.

Christoph Goldschmidt,
Verwaltungshauptsekretär